

## Niederschrift

### zur 5. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 30.04.2009	18:00 –19:05 Uhr	Haus "Seeblick", OT Trebus

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Jürgen Teichmann ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Martin Gollmer , Maria Meinel , Sven Oberländer , Helga Paschek ,  
Käthe Radom , Gerold Sachse , Jurik Stiller , Stephan Wende ,

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke , Jens Hoffrichter , Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter anwesend ab 18.20 Uhr, Helga Bluschke , Klaus Hemmerling , Jürgen Luban ,  
Klaus Runge , Roland Schulze , Anja von Collrepp , Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Eberhard Henkel , Lothar Hoffrichter , Lutz König , Reinhard Ksink , Petra Schu-  
mann ,

##### Bündnis 90/Die Grünen

Inge Czerwinske , Jens-Olaf Zänker ,

##### Bürgermeister

Manfred Reim ,

##### Verwaltung

Ulrich Hengst , Ulrich Hoffmann , Jürgen Roch ,

##### Gäste

Ingeburg Kollin , Heidemarie Richter ,

##### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Lothar Nachtigall ,

##### Gäste

Rui Wigand ,

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Abgeordneter Teichmann, begrüßt die Anwe-  
senden und eröffnet die heutige 5. Sitzung.

## **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladungen fristgemäß erfolgt sind und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Von den 32 Abgeordneten sind 31 und der Bürgermeister anwesend.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Von der Verwaltung wird der TOP 7.8. die Drucksache 5/078 zurückgezogen. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **TOP 4 Bestätigung der Niederschrift**

Die Niederschrift wird bestätigt. Einwände liegen nicht vor.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

## **TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Abgeordneter Teichmann, gibt die Information, dass Herr Axel Fachtan mit sofortiger Wirkung nicht mehr sachkundiger Einwohner im Stadtentwicklungsausschuss ist. Dafür wird Herr Christfried Tschepe der Stadtverordnetenversammlung zur Bestätigung vorgeschlagen. Herr Tschepe ist es nicht möglich zur Sitzung anwesend zu sein. Das schriftliche Einverständnis von Herrn Tschepe liegt dem Vorsitzenden vor. Herr Tschepe nimmt die Berufung an.

In dem Zusammenhang fragt Abgeordnete Wagner nach, auf welcher gesetzlichen Grundlage Herr Tschepe als sachkundiger Einwohner vorgeschlagen wird, obwohl er kein Einwohner der Stadt Fürstenwalde ist.

Für einen sachkundigen Einwohner, der in einen Ausschuss berufen wird, ist es nicht zwingend notwendig, auch hier wohnhaft zu sein. Herr Tschepe hat in Fürstenwalde einen zweiten Wohnsitz, dass insofern keine rechtlichen Bedenken bestehen.

**Zustimmung Ja 29 Nein 0 Enthaltungen 3 Befangen 0**

Herr Tschepe ist damit als sachkundiger Einwohner in den Stadtentwicklungsausschuss als beratendes Mitglied berufen.

## **TOP 6 Informationen des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister gibt folgende Informationen:

- Herr Reim war am Wochenende (26. April 2009) in der Partnerstadt Reinheim und hat den wiedergewählten Bürgermeister, Herrn Karl Hartmann, die Glückwünsche der Stadt Fürstenwalde zu seiner Wahl übermittelt. Herr Hartmann konnte mit einem Wahlsieg von 69,52% wieder im Amt bestätigt werden.
- Die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung zum Eisenbahnübergang in der Lindenstraße wurde nun auch von dem Landesamt für Straßenwesen unterzeichnet und wurde der Deutschen Bahn AG zugesandt. In der Verwaltung ist heute (30.4.2009) von der DB AG die Zusage eingegangen, dass der Bahnübergang in der Lindenstraße noch in diesem Jahr instand gesetzt wird.

## TOP 7      **Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

### TOP 7.1    **Wirtschaftsplan 2009 des Städtischen Betriebshofes - Kommunalen Eigenbetrieb**      5/081

Zur heutigen Sitzung liegen den Abgeordneten zum Wirtschaftsplan des Städtischen Betriebshofes – Kommunalen Eigenbetrieb Austauschblätter für den Erfolgsplan 2009, für das Feststellungsblatt und eine überarbeitete zweite Seite zur Drucksache mit einem neuen Beschlussvorschlag vor. Das sind die Ergebnisse, die sich aus der Beratung im Hauptausschuss ergeben haben.

Zum Vermögensplan, Position 6 unter Investitionen, sind für 2009 34.100,00 € eingestellt. Abgeordnete Czerwinske fragt nach, für welche Ausgaben die Summe geplant ist.

Dazu bemerkt die Werkleiterin des Städtischen Betriebshofes – Kommunalen Eigenbetrieb, Frau Beczkowski, dass die Summe in diesem Jahr voraussichtlich nicht benötigt und für Investitionen im Jahr 2010 angespart wird.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan des Städtischen Betriebshofes – Kommunalen Eigenbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2009 gemäß der Zusammenstellung nach § 15 Abs. 1 EigV.

**Zustimmung Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

### TOP 7.2    **Antrag zur Jahresrechnung 2005 der Stadt Fürstenwalde/Spree - Korrektur**      4/430/1

Es handelt sich hier um eine Korrektur und geht nur um einen formalen Akt.

Die Abstimmung erfolgt zu jedem Punkt einzeln.

#### **Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2005 gemäß § 37 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung wie folgt fest:

	<b>VerwH (EUR)</b>	<b>VermH (EUR)</b>	<b>GesamH (EUR)</b>
Soll-Einnahmen	40.174.327,62	10.981.362,20	51.155.689,82
+ neue HER	0,00	261.332,05	261.332,05
- Abgang alter HER	0,00	9.997,41	9.997,41
- Abgang alter KER	238.795,86	9.436,47	248.232,33
=bereinigte Solleinn.	<u>39.935.531,76</u>	<u>11.223.260,37</u>	<u>51.158.792,13</u>
Soll-Ausgaben	40.319.938,83	9.951.199,45	50.271.138,28
+ neue HAR	23.141,00	1.291.808,27	1.314.949,27
- Abgang alter HAR	0,00	19.747,35	19.747,35
- Abgang alter KAR	0,00	0,00	0,00
=bereinigte Sollausg.	<u>40.343.079,83</u>	<u>11.223.260,37</u>	<u>51.566.340,20</u>
Fehlbetrag	<u>407.548,07</u>	<u>0,00</u>	<u>407.548,07</u>

**Zustimmung Ja 32 Gegenstimmen 0 Enthaltungen 0 Befangen 0**

2. Der Prüfbericht der Rechnungsprüfung wird bestätigt.

**Zustimmung Ja 30 Gegenstimmen 0 Enthaltungen 2 Befangen 0**

3. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung der Stadt Fürstenwalde des Haushaltsjahres 2005 wird gemäß § 93 Abs. 3 der Gemeindeordnung Brandenburg dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

**Zustimmung Ja 30 Gegenstimmen 2 Enthaltungen 0 Befangen 0**

**TOP 7.3 Antrag zur Jahresrechnung 2006 der Stadt Fürstenwalde/Spree - Korrektur 4/573/2**

Auch hier erfolgt die Abstimmung zu jedem Punkt einzeln.

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2006 gemäß § 37, Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung wie folgt fest:

	<b>VerwH (EUR)</b>	<b>VermH (EUR)</b>	<b>Gesamth (EUR)</b>
Soll-Einnahmen	35.632.777,06	5.840.445,89	41.473.222,95
+ neue HER	0,00	450.372,58	450.372,58
- Abgang alter HER	0,00	532.308,67	532.308,67
- Abgang alter KER	329.009,85	116.430,67	445.440,52
=bereinigte Solleinn.	35.303.767,21	5.642.079,13	40.945.846,34
<hr/>			
Soll-Ausgaben	39.837.486,74	4.989.462,37	44.826.949,11
+ neue HAR	38.141,00	815.506,95	853.647,95
- Abgang alter HAR	0,00	162.890,19	162.890,19
- Abgang alter KAR	191,75	0,00	191,75
=bereinigte Sollausg.	39.875.435,99	5.642.079,13	45.517.515,12
Fehlbetrag	4.571.668,78	0,00	4.571.668,78

**Zustimmung Ja 32 Gegenstimmen 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

2. Der Prüfbericht der Rechnungsprüfung wird bestätigt.

**Zustimmung Ja 30 Gegenstimmen 0 Enthaltungen 2 Befangen 0**

3. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung der Stadt Fürstenwalde des Haushaltsjahres 2006 wird gemäß § 93, Abs. 3 der Gemeindeordnung Brandenburg dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

**Zustimmung Ja 30 Gegenstimmen 2 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.4 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2009 einschließlich Finanzplan hier: Einbringung 5/087**

Die Rede des Ersten Beigeordneten, Herrn Hengst, zur Einbringung des Haushaltes 2009 ist im Ratsinformationssystem eingestellt und kann jederzeit abgerufen werden.

**Beschluss:**

Die Einbringung der Haushaltssatzung 2009 einschließlich Finanzplan wird von den Abgeordneten zur Kenntnis genommen und zur Beratung in die Fachausschüsse und Fraktionen verwiesen.

**Kenntnisnahme Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.5 Festlegung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II 5/086**

Zu den Festlegungen der Maßnahmen zum Konjunkturpaket II bemerkt Abgeordneter Petenati, Vorsitzender der CDU-Fraktion, dass es nur einen Sinn macht, wenn die zur Verfügung gestellten Mittel auch zügig umgesetzt werden. Die CDU-Fraktion begrüßt es sehr, dass die Mittel für den Bau einer Feuerwache in Nord und auch für die Sporthalle in Süd eingesetzt werden.

Die für den Ausbau der Bildungsinfrastruktur in Aussicht gestellten Mittel, die die Stadt Fürstenwalde für die Sanierung der Elektroanlagen und damit zur Verbesserung der Energiebilanz in den Kindertagesstätten Matroschka und Drushba, sowie für die Errichtung einer Sportfreianlage einsetzen will, fragt Abgeordnete Czerwinske nach, ob es technisch auch möglich wäre, hier Solaranlagen einzusetzen.

Dazu informiert der Erste Beigeordnete, Herr Hengst, dass der Einsatz von gezielten Solaranlagen nicht geplant ist.

Abgeordneter Zänker möchte wissen, ob es schon konkrete Perspektiven für die Staatsreserve gibt. Herr Hengst bemerkt dazu, dass mit dem Eigentümer ein Kaufvertrag abgeschlossen wurde. Der Eigentümer hat sich bereit erklärt, die Flächen der Staatsreserve für die Erschließung bereitzustellen und sie dann auch an Interessenten abzugeben. Vertraglich wurde ein Einstiegswert festgeschrieben.

Sollte die Investitionsliste heute durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden, muss die Stadt bis zum 08.5.2009 darüber den Nachweis erbringen. Abgeordnete Fiedler fragt nach, kann die Stadt dann weiter damit arbeiten. Die zweite Anfrage der Abgeordneten Fiedler geht dahin, ob die aus dem Konjunkturpaket bereitgestellten Mittel noch in diesem Jahr eingesetzt werden müssen oder diese auch übertragen werden können.

Grundsätzlich sind die Mittel bis zum Jahr 2010 übertragbar, dabei sollten aber bis Ende Oktober 2010 die Maßnahme abgerechnet sein. Bis zum 31.12.2010 müssen die Bundesmittel abgerufen werden. Bis zu einem Jahr ist die Übertragung der Mittel möglich.

Durch die Prüfung des Kreises könnten durchaus bei der einen oder anderen Maßnahme Bedenken auftreten, dann müsste die Stadt eine andere Maßnahme vorschlagen. Der Erste Beigeordnete, Herr Hengst, ist aber zuversichtlich, dass für die drei Hauptinvestitionen ( die Feuerwache, die Sporthalle und die Erschließung der Staatsreserve) die Genehmigung erteilt wird.

Abgeordnete Paschek möchte wissen, welche Zeitschiene vorliegt und bis wann der Landkreis Oder-Spree die Prüfungen abgeschlossen haben muss.

Die Prüfung wird durch den Kreis intern vorgenommen und nicht wie die Prüfungen sonst bei Fördermittelbescheiden erfolgen. Das Risiko trägt die Stadt . Insofern liegt auch keine Zeitschiene vor. Definitiv müssen die Maßnahmen bis zum 31.12.2010 realisiert sein.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Durchführung der Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II entsprechend der beiliegenden Aufstellung.

**Zustimmung Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.6 Ausführungsbeschluss zum Bauvorhaben Erweiterung P&R-Nord**

**5/075**

**Beschluss:**

Dem Ausbau von 90 P&R-Stellplätzen und dem Ausbau des Abschnittes Trebuser Straße gemäß der vorliegenden Ausführungsplanung wird zugestimmt.

**Zustimmung Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.7 Ausführungsbeschluss zum Bauvorhaben Ausbau Justus-Jonas-Straße und Käthe-Kollwitz-Straße**

**5/076**

**Beschluss:**

Der Ausführung des Bauvorhabens Ausbau Justus-Jonas-Straße und Käthe-Kollwitz-Straße wird, entsprechend der vorliegenden Ausführungsplanung, zugestimmt.

Für die Erhebung der Straßenbaubeiträge wird die Bildung folgender Straßenabschnitte beschlossen:

- Justus-Jonas-Straße von der Johann-Sebastian-Bach-Straße bis zur Käthe-Kollwitz-Straße,
- Justus-Jonas-Straße von der Käthe-Kollwitz-Straße bis zur Richard-Wagner-Straße,
- Käthe-Kollwitz-Straße von der Ehrenfried-Jopp-Straße bis zur Julian-Marchlewski-Straße.

**Zustimmung Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7.8 Ausführungsbeschluss Abriss Bananenkeller und Umgestaltung Paradeplatz 5/080**

**Beschluss:**

Der Ausführungsplanung des Bauvorhabens Abriss und Umgestaltung Bananenkeller sowie der Umgestaltung des Paradeplatzes gemäß vorliegender Ausführungsplanung wird zugestimmt.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 7.9 Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Trebus 5/083**  
**hier: Einleitung der 1. Änderung der Klarstellungssatzung, Erweiterung der Klarstellungssatzung um einen Ergänzungsbereich**

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung der Klarstellungssatzung für Teilflächen der Flurstücke 35/7 und 36 der Flur 2, Gemarkung Trebus.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung einer Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für eine Teilfläche des Flurstücks 78 und das Flurstück 80 der Flur 1, Gemarkung Trebus.
3. Klarstellungs- und Ergänzungssatzung sollen miteinander verbunden werden.

**Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 7.10 Bebauungsplan Nr. 14 a "Gewerbe- und Industriekomplex am Tränke- 5/084**  
**weg,**  
**2. vereinfachte Änderung**  
**hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m § 1 Abs. 8 BauGB**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufstellung der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 14a "Gewerbe- und Industriekomplex am Tränkeweg".

Der Geltungsbereich der 2. vereinfachten Änderung umfasst den Bereich, der vom Tränkeweg und Reifenwerkring umschlossen wird, nach Osten, Süden und Westen inklusive der Straßenflächen, und damit aktuell folgende Flurstücke der Gemarkung Fürstenwalde: Flur 143, Flurstücke 46, 74 tw., 75 tw., 127, 128, , Flur 144, Flurstücke 4, 36, 37, Flur 151, Flurstücke 204, 211 tw., 215 tw., 230, 246 tw. , 249, 250, 267, 317, 318, 319, 320, 349, 350, Flur 152, Flurstücke 21, 39, 41, 43, 44, 45, 47, 48, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 61, 62.

**Zustimmung Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 8 Informationen der Verwaltung**

Informationen der Verwaltung liegen nicht vor.

## **TOP 9      Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung**

Abgeordnete Fiedler fragt nach, wann mit dem Beginn der Sanierungsarbeiten in der Kita „Bummi“ in Trebus zu rechnen ist.

Dazu antwortet der kommissarische Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Herr Roch, dass sich die Sanierung der Kita „Bummi“ auf zwei Jahre verteilt. Als erstes erfolgt die Dachsanierung, dann wird die Fassade erneuert und zum Schluss werden die Innenarbeiten ausgeführt. Mit den Arbeiten kann natürlich erst begonnen werden, wenn der bestätigte Haushalt 2009 vorliegt.

Abgeordneter Koch bittet die Stadtverordnetenversammlung um die Verschiebung der Sitzung des Hauptausschusses, die am 03.6.2009 stattfindet. Der Grund dafür ist der Besuch der Bundeskanzlerin, Frau Merkel, in Frankfurt (Oder) an diesem Tag. Die CDU-Fraktion würde diesen Termin gern wahrnehmen..

In der Anfrage des Abgeordneten Petenati geht es um Großbehältertransporte der Chemie- und Tankanlagenbau Reuther GmbH.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 24.3.2009 wurde von dem Planer das Projekt Straßenausbaumaßnahmen von der Spreebrücke aus , Eisenbahnstraße, Dr. W.-Külz-Straße hin bis zum Kreisel vorgestellt. Der Planer erweckte den Eindruck, dass ihm die Situation der Transporte der Großbehälter der Reuther GmbH nicht bekannt war. Abgeordneter Petenati ist bekannt, dass bei verkehrskonzeptionellen Veränderungen in der Stadt die Reuther GmbH mit einbezogen wird. Er fragt nach, warum es in diesem Fall nicht erfolgt ist.

Dazu antwortet der kommissarische Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Herr Roch. Für die Straßenausbaumaßnahmen von der Spreebrücke bis zum Kreisel Hegelstraße ist der Landesbetrieb für Straßenwesen federführend und verantwortlich. Das im Stadtentwicklungsausschuss vorgestellte Projekt war erst einmal nur ein Vorschlag vom Planer, wie es aussehen könnte, die Innenstadt vom Großverkehr bzw. von Schwerlasttransporten frei zu machen. Für die Reuther GmbH ist es natürlich ein Problem, da die Großbehältertransporte durch die Stadt führen müssen, da die Brücke der Ostumgehung zu niedrig ist für bestimmte Behältertypen. Das sind aber wenige Transporte im Jahr. Die Stadt ist bemüht, eine Lösung herbeizuführen.

## **TOP 10      Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet. Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Jürgen Teichmann  
Vorsitzender

---

Doris Batsch  
Schriftführerin

---